

Ein Name für die neue Kirche

Alt-Katholiken bauen auf dem Sheridan-Areal

Pfersee/Innenstadt Bei der Alt-Katholische Gemeinde tut sich allerdhand – seien es Termine oder der Bau einer eigenen Kirche auf dem Sheridan-Areal.

Zunächst einmal feiern die Alt-Katholiken mit ihrer Pfarrerin Alexandra Caspari am Sonntag, 25. September, eine Bergmesse im Allgäu. Der Gottesdienst findet um 11 Uhr an der Alpe Oberberg am Mittag bei Immenstadt statt. Von der Bergstation der Mittagbahn ist es nur ein kurzer Fußweg bis zur Alm. Nach der Bergmesse bleibt noch Zeit für eine Wanderung.

Drei Namenspatrone stehen für das Gotteshaus zur Wahl

Eine Woche später beginnt nach dem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kapelle, Spitalgasse, gegen 11 Uhr die Gemeindeversammlung mit einem besonderen Tagesordnungspunkt: Die Teilnehmer diskutieren über den künftigen Namen ihrer Kirche.

Drei Persönlichkeiten sind in der engeren Wahl: Bischof Ramento, ein philippinischer Märtyrer, der vor fünf Jahren ermordet wurde. Die Mystikerin und Kirchenlehrerin Teresa von Avila, die 1582 starb, sowie die frühchristliche Missionarin und Apostelin Junia.

Für die Kirche auf dem Sheridan-Gelände wurde im Frühjahr der Grundstein gelegt. Laut Caspari liegen die Bauarbeiten fast im Zeitplan. So soll das dazugehörige Wohnhaus mit Pfarrbüro Anfang des nächsten Jahres bezugsfertig sein. Die Kirche soll ein paar Monate später stehen. (bau)